

25. Bericht 2010/11 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 19. KW (09. – 15.05.2011)

In der vergangenen Woche wurde das Wetter im nördlichen Ostseeraum größtenteils durch ein Hochdruckgebiet über Skandinavien bestimmt. In der Bottenvik herrschten schwache bis mäßige Winde aus nordöstlichen bis östlichen Richtungen vor. Dadurch wurde etwas kühlere Luft herangeführt, das Eis auf See lockerte sich aber westwärts auf und nahm dabei ab. Zum Ende der Woche gelangte die Region im Einflussbereich eines Tiefdruckgebietes über Island. Bei ansteigenden Lufttemperaturen und zeitweisem Regen setzte sich der jahreszeitliche Eisrückgang fort. Das Eis in den Schären der Bottenvik und auf See in der Bottensee hat weitgehend abgeschmolzen. Der Finnische Meerbusen ist vollständig eisfrei geworden.

Aktuelle Eislage (15.05.2011)

Bottnischer Meerbusen: In den nördlichen Schären der *Bottenvik* kommt stellenweise morsches Eis, weiter südlich bis zur Linie Marjaniemi – Luleå offenes Wasser vor. Die Schären im zentralen und südlichen Teil sind eisfrei. Auf See konzentriert sich morsch werdendes Eis im zentralen Bereich zwischen 65°30'N und 64°N: Das Eis ist 15-70 cm dick und teilweise aufgepresst, der Bedeckungsgrad variiert von sehr locker bis sehr dicht. *Norra Kvarken* ist eisfrei. In der *Bottensee* sind die Schären eisfrei, auf See tritt auf der Breite von Pori in 35-40 Seemeilen Entfernung von der finnischen Küste ein kleiner Bereich mit sehr lockerem morschen Eis auf.

Eisbrechereinsatz: 1 schwedischer und 2 finnische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt in der Bottenvik.

Schifffahrtsbeschränkungen: Schifffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für die schwedischen Bottenvikhäfen Karlsborg, Luleå und Haraholmen sowie für die finnischen Bottenvikhäfen Tornio, Kemi, Oulu, Raahen, Kokkola und Pietarsaari.

Aussichten für die 20. KW (16. – 22.05.2011)

In der nächsten Woche werden im Bereich der Bottenvik windbedingte Änderungen der Eislage vorherrschen. Durch auffrischende Winde aus unterschiedlichen Richtungen bleibt das Eis immer in Bewegung: es wird heute in westliche, dann in nördliche und östliche, am Sonntag in südöstliche Richtungen treiben und dabei weiter abnehmen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer